

Einführung

Als ich vor ein paar Monaten den Versuch unternahm, mein Büro aufzuräumen, weil ich keine so große Lust hatte, mich hinzusetzen und zu schreiben, fiel mir die erste Auflage von *Digitale Fotografie für Dummies* in die Hände, die aus dem Jahr 1997 stammt. Als ich so im Buch blätterte, war ich doch ganz schön davon beeindruckt, wie stark sich die Digitalfotografie seitdem verändert hat. Hier ein paar Auszüge aus der ersten Auflage:

»Sie bekommen für 800 bis 1.000 Dollar eine Auflösung von 1280 x 960 Bildpunkten (oder Pixel).«

Die Auflösung legt fest, wie groß Sie ein digitales Bild ausdrucken können. Eine Auflösung von 1280 × 960 Pixel – das sind insgesamt rund eine Million Pixel, eine Größe, die wiederum auch als ein *Megapixel* bezeichnet wird – lässt eine Ausdruck bis zu einer Größe von ungefähr 10 × 16 cm zu. Und wenn Sie eine höhere Auflösung benötigten, gab es ein Kodak/Canon-Hybridmodell mit einer Auflösung von sechs Megapixel, das Sie für 29.000 Dollar (das ist kein Druckfehler) erwerben konnten. Heutzutage bieten sogar Billigkameras eine Auflösung von sechs Megapixel und mehr.

»Es gibt Kameras, die Batterien innerhalb von wenigen Stunden entleeren.«

Damit standen Sie oft vor einem großen Problem, das die Hersteller in der Zwischenzeit aber ausgezeichnet gelöst haben. Heute können Sie einen ganzen Tag lang oder über mehrere Tage hinweg fotografieren, ohne dass Sie die Batterien austauschen oder aufladen müssen.

»Kameras mit einem LCD-Bildschirm entleeren die Batterien der Kamera noch schneller.«

Moment mal – was? Digitalkameras besitzen auf der Rückseite keine Monitore? So etwas gab es bei einigen hochwertigen Kameras, aber selbst dort war das Bild nicht so groß und so klar, wie wir es mittlerweile gewöhnt sind.

Ich könnte damit noch ewig weitermachen, aber ich glaube, dass Sie wissen, worum es geht: Die digitale Fotografie hat von ihren Anfängen bis heute eine lange Wegstrecke zurückgelegt. Was sich allerdings nicht geändert hat, ist herauszufinden, wie diese Unmenge von Kamerafunktionen funktioniert. Wie viele Megapixel benötigen Sie zum Beispiel denn wirklich? Was versteckt sich hinter dem Begriff ISO? Und haben Ihre Profifotografenfreunde Recht, wenn sie darauf bestehen, dass Sie Ihre Aufnahmen im RAW-Format schießen (was immer das auch heißen mag)?

Was sich ebenfalls nicht geändert hat, ist, dass *Digitale Fotografie für Dummies* die Antworten auf diese und viele weiteren Fragen liefert. Die Auflage, die vollständig überarbeitet worden ist und die neuesten Werkzeuge, Tricks und Techniken enthält, behandelt alles, was Sie benötigen, um das Optimum aus Ihrer Digitalkamera herauszuholen. Ob Sie nun nur aus Spaß an der Freude, berufsmäßig oder aus beidem fotografieren, Sie finden auf den Seiten dieses Buches Antworten, Ideen und Lösungen.

Über dieses Buch

Digitale Fotografie für Dummies deckt alle Aspekte der digitalen Fotografie ab. Das Buch hilft Ihnen, Ihre momentanen Anforderungen an die digitale Fotografie zu bewerten, die beste Ausrüstung und die passenden Produkte für die von Ihnen geplanten Projekte zu finden und zu lernen, wie Sie die neuesten digitalen Erfindungen mit bewährten Fototechniken kombinieren. Darüber hinaus erklärt dieses Buch, was passiert, nachdem Sie die Aufnahmen im Kasten haben, mit allen Schritten, die erforderlich sind, um Ihre Bilddateien herunterzuladen. Sie erfahren, wie Sie großartige Ausdrucke erstellen, die Sie im Wohnzimmer aufhängen können, und wie Sie Ihre Lieblingsbilder *online* (das heißt über das Internet) an andere weitergeben können.

Dieses Buch setzt, anders als andere Bücher zu diesen Thema, keine fotografischen Vorkenntnisse voraus – und zwar weder Kenntnisse der digitalen Fotografie noch darüber, wie ein Film erstellt wird. Alles wird leicht verständlich und ein wenig humorvoll erklärt, damit das Lernen mehr Spaß macht.

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Dieses Buch wurde so zusammengestellt, dass Sie es eigentlich nicht von vorne bis hinten durchlesen müssen. Sie können sich in einzelne Kapitel vertiefen, um Hilfe zu einem speziellen Thema zu erhalten. Sollten Sie aber bisher noch nichts oder nicht viel mit dem Fotografieren oder der digitalen Fotografie zu tun gehabt haben, sollten Sie sich zunächst mit dem ersten Teil dieses Buches beschäftigen, in dem Grundlagen erklärt werden, bevor Sie sich an die erweiterten Themenbereichen machen, auf die ich weiter hinten im Buch eingehe.

Die folgenden fünf Abschnitte liefern eine kleine Vorschau auf die Themen, die Sie in den vier Teilen des Buches und dem Anhang erwarten.

Teil I: Die Grundlagen der digitalen Fotografie

Die Kapitel dieses Teils werden schon dafür sorgen, dass es ihnen so leicht wie möglich gemacht wird, Ihre Kamera dazu zu bringen, bessere Ergebnisse zu liefern – und zwar selbst dann, wenn Sie ein absoluter Neuling sind:

- ✓ Kapitel 1 hilft Ihnen dabei, die Möglichkeiten Ihrer Kamera einzuschätzen und zu entscheiden, ob Sie über die Funktionen verfügt, die Sie benötigen, um die Art von Fotos zu schießen, die Ihnen beim Aufnehmen vorschwebt. Wenn die Antwort Nein heißt, biete ich Ihnen ein paar Tipps an, damit Sie in der scheinbar endlosen Modellauswahl die für Sie richtige Kamera finden können.
- ✓ Kapitel 2 kurbelt die kreative Seite Ihres Gehirns an, indem es Sie in die fotografische Bildkomposition einführt und erklärt, welche Funktionen einer Kamera die Charakteristik eines Bildes beeinflussen – zum Beispiel den Bereich einer Szene, der scharf wiedergegeben wird.

- ✓ Kapitel 3 bietet Tipps für Aufnahmen, die Sie im vollautomatischen Belichtungsmodus Ihrer Kamera schießen, zum Beispiel im Porträtmodus oder im Sportmodus. Und ich erkläre Ihnen nicht nur, wie Sie diese motivspezifischen Automatikmodi einsetzen, sondern ich zeige Ihnen auch, wie Sie den passenden Bildausschnitt und das Bild richtig scharf einstellen.
- ✓ Kapitel 4 behandelt einige der sich nicht unbedingt selbst erklärenden Einstellungsmöglichkeiten einer Kamera wie den Aufnahmemodus, den Selbstauslöser, die Auflösung und den Dateityp. Auch wenn die Standardeinstellungen ihren Dienst in den meisten Fällen sehr gut erledigen, kann es vorkommen, dass Sie sie ab und zu anpassen müssen, und dieses Kapitel erklärt auch, warum und wieso.

Teil II: Steigern Sie Ihre fotografischen Fähigkeiten

Wenn Sie bereit sind, den nächsten Schritt auf Ihrer fotografischen Reise zu gehen, hilft Ihnen dieser Teil, mit den erweiterten Funktionen mehr Kontrolle über Ihre Bilder auszuüben.

- ✓ In Kapitel 5 konzentrieren wir uns auf das Thema Belichtung. Hier werden Grundlagen wie Blendenzahlen, Verschlusszeiten und ISO-Werte erklärt. Sie erhalten außerdem Tipps zu verwandten Themen wie der Benutzung des Blitzes zum Ausleuchten Ihrer Motive.
- ✓ In Kapitel 6 werden Fokussierungstechniken vorgestellt, die Ihren Bildern eine dramatische Wirkung geben. Außerdem werfen wir hier einen Blick auf Einstellungen für die Farbmanipulation.
- ✓ Kapitel 7 fasst die vorherigen Kapitel mit einer Darstellung der besten Einstellungen und Techniken zusammen, die für bestimmte Arten von Bildern wie Porträts, Landschaften oder Sportaufnahmen verwendet werden.

Teil III: Nach dem Schuss

Nachdem Sie Ihre Kamera nun randvoll mit Fotos haben, müssen Sie diese irgendwie aus dem Apparat herausbekommen. Die Kapitel in diesem Teil des Buches erläutern, wie Sie das bewerkstelligen können.

- ✓ In Kapitel 8 finden Sie eine Einführung in einige gängige Optionen für die Wiedergabe Ihrer Bilder und erfahren, wie Sie Bilder auf Ihren Computer übertragen.
- ✓ Kapitel 9 stellt eine Übersicht über die Druckoptionen bereit. Außerdem erfahren Sie, wie Sie die besten Abzüge von Ihren digitalen Originalbildern bekommen können. Darüber hinaus hilft Ihnen dieses Kapitel dabei, Ihre Fotos so vorzubereiten, dass Sie sie online mit anderen teilen können, und zwar unabhängig davon, ob Sie die Bilder auf Webseiten hochladen oder an E-Mails anhängen wollen. Und schauen Sie in diesem Kapitel nach, wenn Sie Ihre Aufnahmen im RAW-Format schießen und Hilfe dabei benötigen, sie in ein Standard-Bildformat zu konvertieren, um sie auszudrucken oder online verwenden zu können.

Teil IV: Der Top-Ten-Teil

In der altherwürdigen ... *für Dummies*-Tradition werden die Informationen in diesem Teil in leicht verdaulichen, kleinen Häppchen serviert.

- ✓ In Kapitel 10 finden Sie zehn interessante Zubehöre, die Ihr fotografisches Leben leichter machen, Ihnen mehr Spaß bereiten oder sogar beides erledigen.
- ✓ Kapitel 11 enthält eine Anleitung, um fotografische Probleme zu lösen. Es behandelt zehn häufig vorkommende Probleme mit Bildern und zeigt Ihnen, wie Sie diese vermeiden oder beheben können.
- ✓ Kapitel 12 hält zehn wichtige Dinge bereit, die Sie beachten sollten, um Ihre Ausrüstung zu schützen und in Schuss zu halten. Außerdem finden Sie hier Tipps, was Sie tun können, wenn das Schicksal einmal zuschlägt.

Anhang

Wie Sie wahrscheinlich schon bemerkt haben, liebt die Welt der digitalen Fotografie ihr Fachchinesisch. Im Buch werden alle Begriffe und Abkürzungen, die Sie kennen sollten, erklärt. Wenn Sie aber die Bedeutung eines Wortes schnell nachschlagen möchten, sehen Sie am besten im Anhang am Ende des Buches nach, in dem Sie ein Glossar mit Übersetzungen von Fachchinesisch zu Umgangssprache finden.

Schummelseite

Sie finden ganz vorn im Buch die sogenannte Schummelseite, bei der es sich um eine praktische Referenz für die wichtigsten Kameraeinstellungen und Begriffe handelt.

Symbole und andere Konventionen, die in diesem Buch verwendet werden

Wie in den anderen Büchern aus der ... *für Dummies*-Reihe werden auch in diesem Buch wichtige Stellen mit unterschiedlichen Symbolen hervorgehoben. Hier eine kleine Einführung in die Bedeutung der einzelnen Symbole, die in *Digitale Fotografie für Dummies* verwendet werden:



Dieses Symbol ist ein Hinweis auf Informationen, die Sie sich merken sollten. Das Leben wird dann garantiert einfacher und stressfreier.



Textstellen, die mit diesem Symbol versehen sind, machen aus Fachchinesisch verständliche deutsche Sätze. In vielen Fällen müssen Sie das, was hier geschrieben steht, jedoch nicht unbedingt wissen. Aber stellen Sie sich einmal vor, wie beeindruckt Ihre Freunde sein werden, wenn Sie Ihr Wissen bei der nächsten Party von sich geben.



Hinter dem Tipp-Symbol verbergen sich Hinweise, die Ihnen überflüssige Arbeit ersparen. Außerdem finden Sie hier Informationen, die Ihnen helfen, bessere Bilder zu erstellen und typische Probleme in der Digitalfotografie zu lösen.



Wenn Sie dieses Symbol sehen, sollten Sie aufmerksam werden – Gefahr ist im Anmarsch! Lesen Sie diese Hinweise, damit Sie nicht in Schwierigkeiten geraten, und erfahren Sie, wie Sie sich im Fall des Falles selbst aus der Patsche helfen können.

Wie es weitergeht

Die Antwort auf diese Frage hängt ganz von Ihnen ab. Sie können mit Kapitel 1 anfangen und das Buch chronologisch bis zum Stichwortverzeichnis durchlesen, wenn Sie möchten. Oder Sie fangen bei dem Kapitel an, das Sie am meisten interessiert.

Das Einzige, was dieses Buch definitiv (und leider) nicht kann, ist, die gesamten Informationen wie von Zauberhand in Ihren Kopf zu übertragen. Sie können das Buch also nicht einfach auf den Schreibtisch oder unter das Kopfkissen legen und warten, bis der Inhalt osmotisch in Ihr Gehirn gelangt ist (nur so zur Auffrischung: Osmose ist die Diffusion durch eine semipermeable Membran). Sie müssen es schon öffnen – das Buch, das eine und das andere Auge – und dann lesen . . .

In unserem normalerweise doch sehr hektischen Leben ist es oft leichter gesagt als getan, sich Zeit zum Lesen zu nehmen. Aber wir versprechen Ihnen, dass Sie Ihre Fähigkeiten in der digitalen Fotografie verzehnfachen, wenn Sie sich nur täglich ein paar Minuten mit diesem Buch beschäftigen. Wer weiß, vielleicht verelf- oder verzehnfachen sie sich sogar auch. Es genügt wohl zu sagen, dass Sie schon bald in der Lage sein werden, jedes Motiv vom Neugeborenen bis zur urbanen Landschaft wie ein Profi zu fotografieren, und dabei eine Menge Spaß haben werden.